

Bekanntmachung UVgO: Ordnungsrechtliche Bestattungen

Vergabenummer	33.26/002
Bezeichnung	Ordnungsrechtliche Bestattungen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Hildesheim
Kontaktstelle	Fachbereich Recht - Öffentliches Auftragswesen
Postanschrift	Markt 2
Ort	31134 Hildesheim
Telefon	+49 5121-3011704
Fax	+49 5121-301951707
E-Mail	oeffentliche-auftraege@stadt-hildesheim.de
URL	http://www.stadt-hildesheim.de/rathaus-verwaltung/ausschreibungen
Bei Vergabe im Namen und für Rechnung	Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung: Stadt Hildesheim - Der Oberbürgermeister -

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	Die Stadt Hildesheim hat in ihrem Zuständigkeitsbereich als für den Sterbe- bzw. Auffindungsort zuständige Gemeinde gemäß § 8 Abs. 4 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen in Niedersachsen (BestattG) die Bestattung Verstorbener (im Rahmen der Gefahrenabwehr) zu veranlassen, wenn die bestattungspflichtigen Angehörigen nicht oder nicht rechtzeitig für die Bestattung sorgen, keine Angehörigen vorhanden sind und sich auch sonst niemand um die Bestattung kümmert. Der aktuelle Vertrag läuft zum 31.12.2026 aus. Die Aufgabe soll für die nächsten zwei Jahre (01.01.2027 bis zum 31.12.2028) mit der Option der Verlängerung um ein Jahr (01.01.2029 bis zum 31.12.2029) ausgeschrieben werden.
Umfang der Leistung	Durchführung ordnungsrechtlicher Bestattungen Angenommen Fallzahlen: 70 Überführungen der Leichnamen zum Krematorium, 74 Einäscherungen, 50 Feuerbestattungen und 3 Erdbestattungen

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Stadtgebiet der Stadt Hildesheim
Ort	31134 Hildesheim

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Beginn: 01.01.2027 Ende: 31.12.2028
--	--

Der Auftrag kann wie folgt verlängert werden: Verlängerungsoption für ein Jahr, vom 01.01.2029 bis zum 31.12.2029

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.01.2027, Ende 31.12.2028

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	30.09.2026
Angebotsfrist	06.10.2026 09:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	06.11.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Mindestentgelterklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Vergabe kann von der Vorlage von Nachweisen gem. § 4 Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) abhängig gemacht werden. Hier: Tariftreue- und Mindestentgelterklärung gem. § 4 Abs. 1 NTVergG. Ein entsprechendes Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei.
- Registrierung im Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe bei der Handwerkskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (VHB 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft müssen gemacht werden. Die Eigenerklärung wird mit dem Formblatt VHB 124 abgegeben. Dies liegt den Unterlagen bei.
- Registereintragung (VHB 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Unternehmen hat sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet und ist ordnungsgemäß eingetragen. Die Eigenerklärung kann mit dem Formblatt VHB 124 abgegeben werden. Dieses liegt den Vergabeunterlagen bei.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (VHB 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Unternehmen hat das erforderliche qualifizierte Personal zur Verfügung. Es sind Angaben zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigungszahl zu machen. Die Eigenerklärung kann mit dem Formblatt VHB 124 abgegeben werden. Dieses liegt den Vergabeunterlagen bei.
- Referenzen zu Dienstleistungen (VHB 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Unternehmen hat in den letzten drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen (Art, Umfang sowie Vertragsdauer) ausgeführt. Es werden 3 Referenzen benannt. Die Eigenerklärung kann mit dem Formblatt VHB 124 abgegeben werden. Dieses liegt den Vergabeunterlagen bei.
- Referenzen zu Lieferungen (VHB 124) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Das Unternehmen hat in den letzten drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen (Art, Umfang sowie Vertragsdauer) ausgeführt. Es werden 3 Referenzen benannt. Die Eigenerklärung kann mit dem Formblatt VHB 124 abgegeben werden. Dieses liegt den Vergabeunterlagen bei.

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bedingungen für den Auftrag

Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind [siehe Allgemeine Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Hildesheim](#)

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen [Der Bieter hat das Vorliegen der geforderten Kriterien sowie das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nachzuweisen. Die Nachweise können durch Eigenerklärung gemäß dem anliegenden Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" erbracht werden oder durch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung \(EEE\). Auf Anforderung sind die Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen mit Nachweisen zu belegen. Die Vergabe kann außerdem von der Vorlage von Nachweisen gem. §§ 4 und 5 Nds. Tariftreue- und Vergabegesetz \(NTVergG\) abhängig gemacht werden. Hier: Tariftreue- und Mindestentgelterklärung gem. § 4 Abs. 1 NTVergG. Ein entsprechendes Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Auf die Abgabe der Erklärung \(auf dem Formblatt\) zur Eignung sowie zu § 4 Abs. 1 NTVergG kann nur verzichtet werden, wenn das Unternehmen präqualifiziert ist und im Rahmen der Präqualifizierung inhaltsgleiche Erklärungen bestehen \(eine inhaltliche identische Erklärung gem. § 4 Abs. 1 NTVergG hinterlegt ist\). Präqualifiziert ist, wer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. \(Präqualifizierungsverzeichnis\) eingetragen ist \(Bau\) oder seine Eignung bei einer Präqualifizierungsstelle \(PQ-Stelle\) nachgewiesen hat \(Liefer- und Dienstleistungen\).](#)

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten [Nein](#)

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen [Nein](#)

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand [Nein](#)
Elektronisch [Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"](#)
URL zu den Auftragsunterlagen <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY5HDYRFA5ABM/documents>
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung [06.10.2026 09:00 Uhr](#)
Ort [Stadt Hildesheim - Fachbereich Recht - Öffentliches Auftragswesen \(Submissionsstelle\) Markt 2, Raum A 304, 31134 Hildesheim](#)

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

Die Angebotsöffnung wird von der Vergabestelle der Stadt Hildesheim (Bereich Öffentliches Auftragswesen) durchgeführt. Weitere Anwesende sind nicht zugelassen.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote

Elektronisch in Textform

URL zur Abgabe elektronischer Angebote

<https://satellite.dtyp.de/Satellite/notice/CXVHY5HDYRFA5ABM>

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)

Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren

Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.

Nein

Forderung von Proben und Mustern

Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.

Nein

Nebenangebote

Nebenangebote

werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Hinweis zur elektronischen Vergabe/Registrierung:

Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass Bewerber/Bieter sich auf der Vergabepattform dtyp.de freiwillig registrieren können. (freiwillige Registrierung) Nur mit erfolgter Registrierung und Bestätigung der "Teilnahme am Verfahren" ist gewährleistet, dass Sie E-Mail Benachrichtigungen über neue Nachrichten der Vergabestelle (z.B. Informationen zu Bieterfragen und Aktualisierung der Vergabeunterlagen) erhalten.

Dies kann ohne Registrierung nicht gewährleistet werden.

Die elektronische Angebotsabgabe ist nur für registrierte Unternehmen möglich.

Hinweise zur Angebotsabgabe:

Die elektronische Angebotsabgabe erfolgt entweder webbasiert oder über das Bieterool der Vergabepattform dtyp.de. Das Bieterool ist eine Desktop-Anwendung, welche sich automatisch installiert. Die webbasierte Angebotsabgabe bietet dieselben Funktionalitäten des Bieterools auf einer barrierefreien Benutzeroberfläche sowie einige darüberhinausgehende Funktionen, wie die historisierte Anzeige aller Angebote und Teilnahmeanträge; zudem ist keinerlei

zusätzliche Installation erforderlich. Hiermit wird eine lokale Verschlüsselung der Angebote sichergestellt.
Angebote dürfen nicht per einfacher E-Mail oder per Fax eingereicht werden.
Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Textform gem. § 126b BGB vorgeschrieben.

Bekanntmachungs-ID

CXVHY5HDYRFA5ABM